

	<p>Objekt: Nadelbüchse</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 2648</p>
--	--

Beschreibung

Nadelbüchse.

Genäht wurden insbesondere Kleidung und andere Textilien. Nadeln, Sehnengarn sowie anderes Garn wurden in der Nadelbüchse verwahrt. Diese beinhaltete normalerweise ein in Leder eingeschlagenes Nadelkissen aus Wadmal (gewalkter Wollstoff). Die Form der Nadelbüchse ist zylindrisch und sie wird aus Knochen hergestellt. Normalerweise wird sie an einem Messingring als Teil eines Gehänges am Gürtel getragen. Die Übersetzung der indigenen Bezeichnung lautet "Nadelkåta, bzw. -zelt".

Grunddaten

Material/Technik:

Horn mit Ritzungen

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1942
	wer	Samen (Volk)
	wo	Sápmi